

STADTANZEIGER

Amtsblatt der Stadt Zella-Mehlis
mit dem Ortsteil Benshausen einschließlich Ebertshausen

Jahrgang 32

Samstag, den 15. Juli 2023

Nr. 14 / 28. Woche

Inhalt

- » Amtliche Bekanntmachung
- » Willkommen in Zella-Mehlis
- » SWSZ: Die ersten beiden Schnellladesäulen sind am Netz
- » Meininger Straße: Gehweg wird ausgebaut, Bushaltestelle verlegt
- » Kooperationsvertrag zwischen Zella-Mehlis und Suhler Gymnasium unterschrieben
- » Schwimm-eine-Runde-Tag: 2000 Euro für den guten Zweck
- » 200 Interessierte beim „Internet-Empfang“ von Deutsche Glasfaser
- » Sommerferien mit der Bibo
- » Da Capo lädt ein: Heavy Metal im Doppelpack
- » Sommerangebote der Tourist-Information
- » Sport und Spaß zum Schulfest der Staatlichen Grundschule „Martin Luther“
- » Ein inspirierender Abend unter den Zella-Mehliser Unternehmerinnen
- » 60 Jahre „WSG Thüringer Wald“ - Herzlichen Glückwunsch!
- » 200 Sportler aus allen Altersgruppen wetteiferten in der Arena „Schöne Aussicht“
- » Mehlser Mundart

Nächster
Redaktionsschluss:
17. Juli 2023

Nächster
Erscheinungstermin:
29. Juli 2023

Mit Zella-Mehlis Ansichten im ganzen Landkreis werben

Ein sonniger Sommertag war es, als der neue Bus der Meininger Busbetriebe auf dem Rathausvorplatz vorgestellt wurde. Mit tollen Ansichten unserer Stadt gestaltet ist er im gesamten Landkreis Schmalkalden-Meiningen unterwegs - damit die Menschen überall sehen, wie schön es bei uns ist!

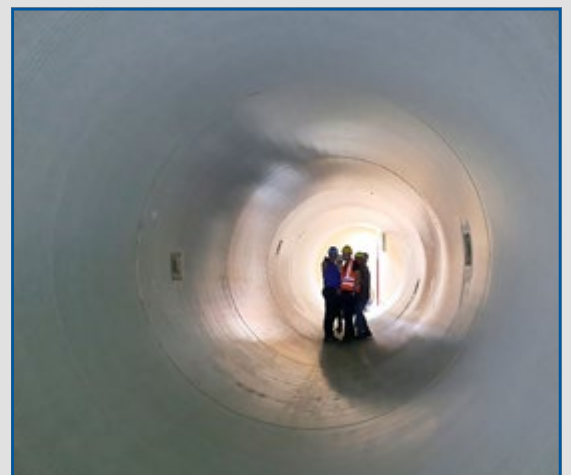


Künftiges Oberzentrum: Strategie für die kommenden zwei Jahre steht - Fokus auf Synergien

Die vier Städte Oberhof, Schleusingen, Suhl und Zella-Mehlis konzentrieren sich in den kommenden zwei Jahren auf den Aufbau einer gemeinsamen Wirtschaftsförderung. Außerdem wird die gemeinsame Stadt- und Gewerbeflächenentwicklung vorangetrieben und im Kultur- und Veranstaltungsbereich zusammengearbeitet. Darum ging es bei einem gemeinsamen Pressetermin der vier Bürgermeister.

Baustellenbesichtigung unter der Erde

Die einmalige Gelegenheit, den neuen Stauraumkanal des ZWAS an der Bahnhofstraße von innen anzuschauen, hatten jetzt die Mitglieder des Bauausschusses. Noch war der 390 Kubikmeter große Stauraum ganz trocken. Er besteht aus Rohrsegmenten, die einen Innendurchmesser von 3,20 Metern haben und wird nicht nur die unmittelbaren Anlieger sondern das gesamte nachfolgende Abwassernetz vor Hochwasser bei Starkregenereignissen schützen.



Amtliche Mitteilungen

Öffentliche Bekanntmachung

gemäß § 40 (2) Satz 1 Thüringer Kommunalordnung (ThürKO) i. V. m. § 1 ff. Thüringer Bekanntmachungsverordnung (Thür-BekVO) i. V. m. § 17 (4) Hauptsatzung der Stadt Zella-Mehlis

32. Sitzung des Ausschusses für Bauwesen, Stadtсанierung und Umwelt vom 27.06.2023

- TOP 4 Antrag auf Baugenehmigung - Errichtung eines Kalkhydratsilos, Am Köhlersgehäu 38, Flurstück 5013/102, 98544 Zella-Mehlis
Dokumente
(Vorlagen-Nr: 2023/0050)
- TOP 5 Antrag auf Baugenehmigung und Antrag auf Befreiung von den Festsetzungen des Bebauungsplanes Wohngebiet ‚Im Schnepfenloch‘ - Anbau an Wohnhaus, Am Wald 13, Flurstück 4209/42, 98544 Zella-Mehlis
(Vorlagen-Nr: 2023/0051)
- TOP 6 Antrag auf Baugenehmigung - Aufstellung eines ortsfesten Stickstoff-Druckgas-Behälters, Am Köhlersgehäu 60, Flurstück 5013/107, 98544 Zella-Mehlis
(Vorlagen-Nr: 2023/0052)
- TOP 7 Antrag auf Baugenehmigung - Aufstellung eines ortsfesten Stickstoff-Druckgas-Behälters, Am Köhlersgehäu 60, Flurstück 5013/107, 98544 Zella-Mehlis
(Vorlagen-Nr: 2023/0057)
- TOP 8 Vergabe einer Bauleistung: Hauptplatz Arena ‚Schöne Aussicht‘ - Sanierung und Erweiterung Drainage Art der Vergabe: beschränkte Ausschreibung
(Vorlagen-Nr: 2023/0053)

37. Sitzung des Stadtrats vom 27.06.2023

- TOP 5 Bibliothekskonzept 2023 - 2028
(Vorlagen-Nr: 2023/0035)
- TOP 6 Satzung der Stadt Zella-Mehlis über die Benutzung der Stadt- und Kreisbibliothek Zella-Mehlis (BiBS)
(Vorlagen-Nr: 2023/0032)
- TOP 7 Satzung der Stadt Zella-Mehlis über die Erhebung von Gebühren für die Benutzung der Stadt- und Kreisbibliothek Zella-Mehlis (BiBGebS)
(Vorlagen-Nr: 2023/0033)
- TOP 8 Außerplanmäßige Ausgabe HHSt. 03510.940400 - Gebäudemanagement- Klimaschutz- und Klimafolgeanpassungsmaßnahmen
(Vorlagen-Nr: 2023/0046)
- TOP 9 Kommunales Energiemanagement Vergabe einer Planungsleistung: Erstellung von Potenzialstudien und Konzepten zur Minderung von Treibhausgasen der städtischen Gebäude in Zella-Mehlis Vergabeverfahren: Beschränkte Ausschreibung
(Vorlagen-Nr: 2023/0048)
- TOP 10 Außerplanmäßige Ausgabe HHSt. 06520.935000 - Außenstelle SV, SWG-Gebäude, Hauptstraße 76 - Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens
(Vorlagen-Nr: 2023/0047)

Nichtamtliche Mitteilungen



MBB-Bus: Mit Zella-Mehlis' Ansichten im ganzen Landkreis werben

„Das ist ja eine tolle Reklame für Zella-Mehlis. Das ist ja wunderschön geworden“, rief ein Passant auf dem Rathausvorplatz, als dort der neue Bus der Meininger Busbetriebe vorgestellt wurde, der mit Zella-Mehlis' Ansichten gestaltet ist.

Zu sehen sind neben unserer toller Landschaft und markanten Gebäuden wie der Beschussanstalt, dem Vierseithof und der Ebertshäuser Kirche auch ein paar der Menschen, die hier leben und ihren Hobbys nachgehen. Von der Schützen- über die Karnevalstradition reichen da die Eindrücke bis hin zu unseren modernen Freibädern und dem Skater. Auch wandern und skifahren kann man hier ganz wunderbar - das ist ebenfalls zu sehen.

Die beiden Skifahrerinnen, die auf dem Bus zu sehen sind, Conny Dähne und Uta Hasert, waren beim Fototermin vorm Rathaus ebenso mit dabei wie René Tann, der mit seinem Mountainbike auf dem Bus zu sehen ist. Alle drei sind begeistert von der Gestaltung und freuen sich, dass sie dabei helfen konnten und nun als Werbung für die Stadt unterwegs sind. Der Bus fährt für mindestens drei Jahre auf den Linien der MBB, so dass Conny Dähne, Uta Hasert und René Tann im gesamten Landkreis für uns werben können - gemeinsam mit den vielen anderen Zella-Mehlis' Motiven!

Bürgermeister Richard Rossel und Fachbereichsleiterin Anne Schlegel dankten der MBB für die gute Zusammenarbeit bei der Gestaltung und der SD Verkehrsmedien Thüringen, die die Motive letztendlich auf den Bus gebracht hat.





Gemeinsame Wirtschaftsförderung im künftigen Oberzentrum

Strategie für die kommenden zwei Jahre steht - Fokus auf Synergien

Die vier Städte Oberhof, Schleusingen, Suhl und Zella-Mehlis konzentrieren sich in den kommenden zwei Jahren auf den Aufbau einer gemeinsamen Wirtschaftsförderung. Außerdem wird die gemeinsame Stadt- und Gewerbeflächenentwicklung vorangetrieben und im Kultur- und Veranstaltungsbereich zusammengearbeitet. Die kommunale Arbeitsgemeinschaft hat ihr Ziel, spätestens 2025 Themen in einem Planungsverband gemeinsam zu bearbeiten, fest im Blick. Das gaben die vier Bürgermeister am Mittwoch in einem gemeinsamen Pressegespräch bekannt. Ausgehend vom Regionalen Entwicklungskonzept wurden in den vergangenen zwei Jahren Konzepte für die künftige Zusammenarbeit erarbeitet. „Diese Grundsatzarbeit war für eine solide Arbeitsbasis dringend notwendig“, so Doris Goossens vom begleitenden Beratungsunternehmen LennardtundBirner. Die Bürgermeister dankten allen Mitarbeitern, die sich in fünf Arbeitsgruppen engagierten, ausdrücklich für ihren Einsatz zusätzlich zum Tagesgeschäft. Das Verständnis für die Handlungen der Kollegen in den anderen Städten sei enorm gestiegen. Das sei eine wichtige Voraussetzung für die künftige Zusammenarbeit.

Umsetzung gemeinsam mit Partnern

Jetzt startet die Umsetzung. Begonnen wird mit einer gemeinsamen Wirtschaftsförderung. Ab September arbeiten die städtischen Wirtschaftsförderer zum Beispiel in der Kundenbetreuung nach definierten Zielen, Projekten und Kennzahlen aufeinander abgestimmt. „Die Wirtschaft ist die Grundlage für den Wohlstand der vier Städte und damit die Basis für alle städtischen Vorhaben. Unsere Unternehmer müssen daher professionell unterstützt werden“, so KAG-Vorsitzender Thomas Schulz.

Auch eine gemeinsame Öffentlichkeitsarbeit zu allen Oberzentrum-Themen und ein gemeinsames Standortmarketing gibt es zukünftig. Verantwortlich ist Anne Schlegel, die in den vergangenen zwei Jahren bereits die Arbeitsgruppe Kommunikation geleitet hat. Kurzfristige Ziele sind die gemeinsame Website und der gemeinsame Veranstaltungskalender. Hier finden die Bürger künftig die Veranstaltungen der vier Städte auf einen Blick.

„Wir werden Synergien Schritt für Schritt weiter nutzen und die Zusammenarbeit wo immer möglich suchen. Nicht nur innerhalb des Oberzentrums, sondern auch mit unseren Nachbarn, zum Beispiel im Wirtschaftsbereich mit der Hochschule Schmalkalden und anderen Partnern. Nur so können wir als Region Südthüringen im Wettbewerb der Standorte bestehen“, betont Richard Rossel. Der Bürgermeister von Zella-Mehlis übernimmt zum 1. Juli turnusgemäß den KAG-Vorsitz von Thomas Schulz und ist damit der Sprecher der vier Bürgermeister.



SWSZ: Die ersten beiden Schnellladesäulen sind am Netz

Die ersten beiden Schnellladesäulen (mit vier Ladepunkten) der SWSZ sind ans Netz gegangen. Beim Pressestermin vor Ort bedankte sich SWSZ-Geschäftsführer Tino Schäfer zunächst bei der Stadt Zella-Mehlis für die Hilfe bei Auswahl und Bereitstellung der Standorte am Einkaufszentrum Talstraße und am Gewerbegebiet Hollandsmühle in unmittelbarer Autobahnnähe.



Er bedankte sich auch bei der Tochtergesellschaft, der SWSZ Netz GmbH, die zusammen mit ihren Dienstleistern für die komplexe netztechnische Einbindung zuständig war, sowie dem Bauhof der Stadt Zella-Mehlis, der die Baumaßnahmen unterstützt hat.

Die Stadtwerke Suhl/Zella-Mehlis GmbH investieren wir bereits seit einigen Jahren in den Aufbau einer flächendeckenden Ladeinfrastruktur für Elektromobilität in den Städten Suhl und Zella-Mehlis und das wollen auch in der Zukunft weiter vorantreiben. „Mit aktuellem Stand betreiben wir in unserem Versorgungsgebiet 26 öffentliche Ladepunkte mit jeweils 22 KW Leistung und sind an 14 halböffentlichen (Wohnungsverwaltungen) kooperativ beteiligt. Die Zukunft sehen wir im öffentlichen Sektor allerdings im Bereich der Schnellladetechnik, weshalb wir in Zella-Mehlis beginnend nun die ersten vier Schnellladepunkte errichtet haben“, erläuterte Tino Schäfer.

Die bereitgestellte Schnellladetechnik „Sicharge D“ kommt von der Firma Siemens, die in einem Ausschreibungsverfahren den Zuschlag zur Bereitstellung der Schnellladetechnik erhielt. Mit der Auswahl der Firma Siemens sieht die SWSZ zudem einen starken Partner für die Bereitstellung der Schnellladetechnik und im Nachgang auch zu erbringende Servicedienstleistung zur Wartung und Pflege der Schnellladestationen.

„Die Ladestationen an sich sind jeweils mit zwei Ladepunkten mit bis zu 150 kW Ladeleistung pro Ladestation und integriertem Lademanagement sowie einem RFID Kartenleser ausgestattet. Schnell und bequem können Kunden mittels Ladekarte oder ad-hoc per QR Code laden“, erläuterte Jessica Herrmann, stellvertretende Vertriebsleiterin der SWSZ. Bereits in die Zukunft gedacht wurde mit der vorhandenen Bezahlungsfunktion mittels Kreditkarteneinsatz. Bis diese Funktion zum Einsatz kommen kann, bedarf es allerdings noch einiger Abstimmungen und Schnittstellendefinitionen auch mit den entsprechenden Bankinstituten.

Das Gesamtinvestitionsvolumen einschließlich der netztechnischen Einbindung lag bei 120.000 Euro. Im Rahmen des Förderprogramms „E-Mobil Investe“ des Freistaates Thüringen wurde über die Thüringer Aufbaubank ein Zuschuss in Höhe von 60.000,00 € bewilligt. Mit dem Ausbau der Ladeinfrastruktur in unserer Region leistet die SWSZ GmbH einen wichtigen Beitrag zur Energiewende sowie zur Reduzierung von Emissionen.

Bürgermeister Richard Rossel wies darauf hin, dass E-Ladesäulen anders genutzt werden als Tankstellen. „Man hält dort an, wo man laden kann“, sagte er und betonte, dass er froh ist, dass die SWSZ hier mitzieht. Neben dem Glasfaserausbau sieht er den Ausbau des Ladepunktnetzes als wichtige Investitionen in die Infrastruktur unserer Stadt.

Tino Schäfer berichtete, dass sich die Kilowattstunden, die E-Auto-Fahrer an den Ladesäulen im SWSZ-Gebiet bezogen haben, von 2021 zu 2023 bereits verdreifacht haben. Er zog den Vergleich mit dem Wartburgkreis und dem Kreis Gotha und stellte fest, dass unsere Region eine hohe Ladepunktdichte hat - auch dank der anderen Anbieter. Ralf Belgardt, SWSZ-Netz-Geschäftsführer, erläuterte, dass sein Unternehmen alle Ladepartner anschließt, die das wünschen. Dafür ist eine neue Netzberechnung erstellt worden, um diese Anliegen kurzfristig bearbeiten zu können.





Meininger Straße: Gehweg wird ausgebaut, Bushaltestelle verlegt

Der grundhafte Ausbau des Gehwegs an der Meininger Straße (B62) hat begonnen. Daher ist der Gehweg vorübergehend nicht mehr begehbar.

Auch die Bushaltestelle „Meininger Straße“ der MBB, die sich aus Richtung Benshausen kommend am Anfang der Baustelle befindet, ist aktuell nicht mehr nutzbar. In Abstimmung mit der MBB wurde eine Ersatzhaltestelle ca. 600 Meter stadteinwärts, im Bereich des mobilen Obstverkaufsstandes, eingerichtet. Die Verlegung macht sich für die Dauer der Arbeiten, voraussichtlich bis Oktober 2023, erforderlich.

390 Kubikmeter-Stauraumkanal: Vor Ort-Termin für den Bauausschuss

Zur Baustellenbesichtigung waren die Mitglieder des Bauausschusses eingeladen. Eingeladen hatte der Zweckverband Wasser und Abwasser Suhl „Mittlerer Rennsteig“ (ZWAS) zur Besichtigung des Stauraumkanals, der an der Bahnhofstraße eingebaut wurde. Für die Ausschussmitglieder bot sich die einmalige Gelegenheit, den Stauraum, der 390 Kubikmeter Wasser fassen kann, von innen anzuschauen. Werkleiter André Jäger begrüßte neben den Vertretern des Stadtrats auch die am Bau beteiligten Unternehmen, die bauausführende Firma Bauer aus Walsleben (Thüringen) sowie das mit der Planung und Bauüberwachung beauftragte Ingenieurbüro Sthp aus Suhl und äußerte ein großes Lob über die immense logistische Leistung.

In dem Grundstück unmittelbar vor der Eisenbahnbrücke sind elf große Rohrsegmente mit einem Innendurchmesser von 3,2 Metern verlegt worden. Sie ergeben die Form eines überdimensionalen E, so dass die zur Verfügung stehende Fläche optimal ausgenutzt wird. „Die Alternative wäre die Verlegung eines Kanals direkt unter der Bahnhofstraße gewesen. Das hätte aber eine Sperrung der Bundesstraße für einen längeren Zeitraum bedeutet - das war einfach nicht möglich“, erläuterte André Jäger. Mit dem Einbau des Stauraums unter der städtischen Grünfläche und dem Anschluss an das bestehende Kanalnetz, ist für die Autofahrer durch die halbseitige Sperrung auch eine Einschränkung gegeben, aber doch über einen deutlich kürzeren Zeitraum, währenddessen der Verkehr zumindest noch wechselseitig an der Baustelle vorbei geleitet wird.

„Von diesem umfangreichen Bauvorhaben des ZWAS sieht man am Ende gar nichts mehr - es verschwindet einfach unter der Erde“, sagte Bürgermeister Richard Rossel vor Ort. Er sprach von der besonderen Dimension dieses Bauwerks, mit dem aber auch ein Problem besonderer Dimension angegangen wird: Immer wieder war es bei Starkregenereignissen zu Überschwemmungen in diesem Gebiet gekommen. Nicht nur diese werden durch den neuen Stauraum vermieden, auch das nachfolgende Kanalnetz wird so geschützt. Das aufgefangene Wasser wird gedrosselt ins bestehende Kanalnetz abgegeben, so dass das überdimensionale E nach einem Starkregenereignis ganz langsam wieder leer läuft. Über eine fest montierte Einstiegsleiter sind die Teilnehmer des Vor-Ort-Termins in die riesigen Röhren hinabgeklettert, die aus einem Glasfaser-Kunststoffverbund gefertigt sind. Hell und glatt sind die Oberflächen und die Verbindungen zwischen den Röhren wurden sorgfältig verfugt, damit kein Wasser austreten kann. Die Mitglieder des Bauausschusses ließen sich erklären, wie die Röhren zunächst aus Spanien über Frankreich hierher geliefert wurden und wie aufwendig es war, sie passgenau in die Erde zusetzen. Wie ZWAS-Werkleiter André Jäger erklärte, wird nun noch im letzten Schritt der Stauraum an das Kanalnetz in der Bahnhofstraße angeschlossen. Dafür muss die halbseitige Sperrung noch bestehen bleiben - aber dann ist das Kanalnetz in diesem Bereich für Starkregenereignisse gut gewappnet.

Zum Schluss wird auf der aktuellen Baustelle wieder Wiese gesät und zum Schluss sieht es zumindest von außen wie zuvor. Das riesige Bauwerk des ZWAS ist dann unter der Erde verschwunden.



Kooperationsvertrag zwischen Zella-Mehliser und Suhler Gymnasium unterschrieben

Mit ihrer Unterschrift unter der Kooperationsvereinbarung haben Schmalkalden-Meinings Landrätin Peggy Greiser und Suhls Oberbürgermeister André Knapp die Zusammenarbeit des Heinrich-Ehrhardt-Gymnasiums in Zella-Mehlis und des Friedrich-König-Gymnasiums in Suhl besiegelt. Die Kooperation der beiden Gymnasien soll mit der aktuellen Klassenstufe 10 und deren Einwahl in die Oberstufe beginnen und den Schülern beider Schulen weitaus mehr Wahlmöglichkeiten im Kurssystem bieten als bisher. Dafür werden die Schüler je nach Kurswahl an einem Tag pro Woche mit dem Bus nach Suhl beziehungsweise Zella-Mehlis pendeln. Zuvor hatten der Kreistag des Landkreises und der Suhler Stadtrat einer Kooperation beider Bildungseinrichtungen zugestimmt. Zwischenzeitlich hatte auch das Thüringer Ministerium für Bildung, Jugend und Sport die Kooperationsvereinbarung abgesegnet.



Von links sitzend: Suhls Oberbürgermeister André Knapp, Bildungsstaatssekretär Winfried Speitkamp, Landrätin Schmalkalden-Meinungen Peggy Greiser, Leiter des Staatlichen Schulamts Südthüringen Michael Kaufmann. Hinten stehend: Martin Merbitz-Zahradnik, Leiter des Friedrich-König-Gymnasiums Suhl, Christiane Meißner, Leiterin des Heinrich-Ehrhardt-Gymnasiums Zella-Mehlis

Zur Unterzeichnung der Kooperationsvereinbarung war auch der Zella-Mehliser Bürgermeister Richard Rossel eingeladen. Er hatte sich in den vergangenen Monaten stark für die Zusammenarbeit der beiden Schulen eingesetzt und freute sich sehr darüber, dass sie nun wie geplant zustande gekommen ist. Die Sicherung des Schulstandorts ist wichtig für unsere Stadt. Sie bedeutet nicht nur Planungssicherheit für die Schüler, sondern ist auch ein wichtiges Kriterium für Menschen, die neu nach Zella-Mehlis ziehen.



Richard Rossel, Martin Marbitz-Zahradnik, Christiane Meißner, André Knapp

Schwimm-eine-Runde-Tag: 2000 Euro für den guten Zweck gespendet

Wow, das war ein ganz besonderer Tag im Freibad „Einsiedel“, der Schwimm-eine-Runde-Tag am Samstag! Die Spendensumme in Höhe von 2000 Euro, die die 167 Teilnehmer „erschwommen“ hatten, sind an das Hospiz des Sozialwerks Meinungen und an das Kinder- und Jugendhospiz Tambach überreicht worden.



Konrad Müller und Daniel Voigt von den beiden Einrichtungen waren begeistert von der tollen Aktion und von dem Elan, mit dem die Mitglieder des Fördervereins des Freibades sie umgesetzt haben. Angefangen hatte alles mit der Idee von Bad-Leiterin Conny Kretzer Ende 2022. „Sie hat uns vorgeschlagen, Spenden zu sammeln und diese mit Schwimmkilometern einzulösen. Das klang verlockend und gleichzeitig schwierig: Ob unser kleiner Verein das schaffen kann?“, erinnerte sich Marlies Schlütter, die Vorsitzende des Fördervereins.

Als die Stadtverwaltung entschieden hatte, dass der 24. Juni ein „Tag der offenen Tür“ werden soll und damit alle Badbesucher bei freiem Eintritt ihre Runden schwimmen können, war das der endgültige Startschuss. Das SERT(Schwimm eine Runde-Tag)-Team aus Mitgliedern des Fördervereins wurde gegründet, hat Unterstützer gesucht und den Tag hervorragend vorbereitet.

210 Kilometer haben die 167 Schwimmer bewältigt. Die zehnjährige Madison brachte es dabei auf fünf Kilometer, die 17-jährige Leonie, jüngstes Mitglied im Förderverein, auf mehr als zehn Kilometer und Christian Messerer, der zum Bad-Team gehört und unter anderem für die Schwimmkurse verantwortlich ist, schwamm mehr als zwölf Kilometer.

Doch auch abseits des Schwimmbeckens gab es an diesem Tag viel zu erleben: Man konnte sich im Biathlon-Laserschießen ausprobieren, das Rennrodel-Team Orlamünder/Gubitz war zum Plaudern und um Autogramme zu geben vor Ort, Musik kam von der Handpan-Gruppe um Jan Eppler vom Tanzhaus Benshausen. Das war eine tolle Atmosphäre! Bürgermeister Richard Rossel kam vorbei, begrüßte gemeinsam mit Conny Kretzer die Gäste vom Sprungturm aus und schwamm selbst einen ganzen Kilometer. Beim Glücksrad und beim Pokémon-Weitwurf gab's für die Kinder tolle Preise zu gewinnen - es war eine runde Sache!

„Wir waren alle überwältigt von dem guten Zuspruch und von der Schwimmleistung der Teilnehmer“, sagte Marlies Schlütter bei der Spendenübergabe. „Und überwältigt waren wir auch von der Spendenbereitschaft der ortsansässigen Unternehmen. 2000 Euro sind zusammengekommen“, sagte sie stolz. Die Spender waren: Alfred Bauer Präzisionsdreherei GmbH, Bandsägenprofis, Elektro Service Schieding, Hotel Waldmühle, Karl-Heinz Heyder, Magdalenenapotheke, Matthias Kühhirt, MBB Barthelmes (Herr Barthelmes ist selbst auch fünf Kilometer geschwommen), Renault Autohaus Kaspar, Rhön-Rennsteig-Sparkasse, Spangenbergapotheke, Uponor, Zahnarztpraxis Hoffmann, AOK Plus und Rewe-Markt GmbH.



Übrigens: Förderverein und Badteam denken durchaus schon an eine Wiederholung im kommenden Jahr ...





Erlebnispark Meeresaquarium

Beethovenstraße 16
täglich: 10:00 – 18:00 Uhr



Technikmuseum Gesensschmiede

Lubenbachstraße 4
Mo – Fr: 10:00 – 17:00 Uhr
Sa, So: 10:00 – 16:00 Uhr
Mi: geschlossen



Explorata Mitmachwelt

Forstgasse 29
täglich: 10:00 – 18:00 Uhr

Stadtmuseum in der Beschufßanstalt

Anspelstraße 25
Mo – Fr: 10:00 – 17:00 Uhr
Sa, So: 10:00 – 16:00 Uhr
Mi: geschlossen



Freibad Einsiedel

Schönauer Str. 80a
Öffnungszeiten (witterungsabhängig)
täglich: Mai & Sep. 10 – 19 Uhr
täglich: Juni – Aug. 10 – 20 Uhr



Freibad „Friedrich Ludwig Jahn“

Aschenhofstraße 12a, OT Benshausen
Öffnungszeiten (witterungsabhängig)
täglich: Mai & Sep. 10 – 19 Uhr
täglich: Juni – Aug. 10 – 20 Uhr



Zella-Mehlis – erlebnisreich! Dein tägliches Ausflugsziel.

In den Ferien noch keine Idee, was Sie unternehmen können? Wie wäre es mit einem Ausflug direkt vor Ihrer Haustür? Erleben Sie Freizeitpaß in vielen Facetten in den kulturellen und touristischen Einrichtungen der Stadt. Schicken Sie uns Ihre schönsten Sommerfotos an mitmachen@zella-mehlis.de.
Wir wünschen viel Spaß und sommerreiche Ferien!





200 Interessierte beim „Internet-Empfang“ von Deutsche Glasfaser

Mit der vor kurzem **gestarteten Bauphase** des **Glasfasernetzes** in Zella-Mehlis, Benshausen und Ebertshausen lud Deutsche Glasfaser zum **Informationsabend** ein. Rund 200 Bürgerinnen und Bürger haben sich in der Arena „Schöne Aussicht“ darüber informiert, welche Vorteile ein Glasfaseranschluss ermöglicht, welche Serviceleistungen das Telekommunikationsunternehmen anbietet und wie der Netzausbau vor Ort durchgeführt wird.

Auch Bürgermeister Richard Rossel nahm an der Veranstaltung teil. „Der Informationsabend in Zella-Mehlis hat uns alle darin bestärkt, dass der Glasfaserausbau ein entscheidender Schritt in die Zukunft unserer Stadt ist. Die schnelle und zuverlässige Internetverbindung wird nicht nur unsere Bürgerinnen und Bürger in ihrer täglichen Kommunikation unterstützen, sondern auch unsere Wirtschaft stärken und neue Chancen für Unternehmen und Arbeitsplätze schaffen. Gemeinsam werden wir diese wichtige Infrastrukturmaßnahme vorantreiben, um unsere Stadt zu einem Vorreiter in der digitalen Welt zu machen“, sagte Rossel.

Nachdem sich 33 Prozent der Haushalte für einen Glasfaseranschluss entschieden haben, befindet sich Deutsche Glasfaser bereits in der Bauphase für das Glasfasernetz in Zella-Mehlis, Benshausen und Ebertshausen. „Wir freuen uns, dass die Bürgerinnen und Bürger von Zella-Mehlis, Benshausen und Ebertshausen bald an das Hochgeschwindigkeitsnetz angeschlossen werden. Als Digital-Versorger der Regionen tragen wir zur zukunftssicheren digitalen Versorgung des ländlichen Raumes bei. Davon profitiert künftig auch die Stadt Zella-Mehlis“, so Roland Waleska, Projektmanager FttH-Vertriebssteuerung von Deutsche Glasfaser.

Persönliche Beratung im Servicepunkt in der Ruppbergpassage

Auch während der Bauphase können interessierte Bürgerinnen und Bürger noch Verträge zu Sonderkonditionen abschließen. Das Team von Deutsche Glasfaser steht für alle Fragen rund um den Glasfaserausbau persönlich im Servicepunkt in der Ruppberg-Passage, zur Verfügung. Der Servicepunkt hat jeden Donnerstag 11-14 und 15-18 Uhr sowie jeden Freitag 9-12.30 und 13-15 Uhr geöffnet. Verträge für die Nutzung des Anschlusses können auch telefonisch unter 02861/8133400 montags bis freitags in der Zeit von 8 bis 20 Uhr und samstags von 9 bis 18 Uhr erteilt werden. Die kostenlose Deutsche Glasfaser Bau-Hotline ist unter 02861/89060940 montags bis freitags in der Zeit von 8 bis 20 Uhr erreichbar.



Alle Informationen über Deutsche Glasfaser und die buchbaren Produkte sind zudem online unter www.deutsche-glasfaser.de verfügbar.

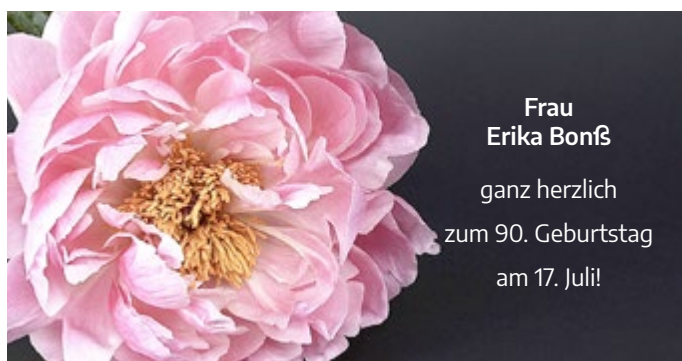
Glasfaserausbau vor Ort

Die nächsten Wohngebiete, in denen die Kabel für das Glasfasernetz der Deutschen Glasfaser verlegt werden, sind:

- Sternbergstraße / Alte Straße / Straße am Sportplatz / Friedebergstraße
- Bergstraße / Goethestraße / Märzenberg / Amtsstraße / Lange Wiese
- Hammerweg/Gießereiweg/ Felsengasse/Oberzella/Hauptstraße
- Bierbachstraße / Erlenstraße / Hermannstraße / Karlstraße / Buddeusstraße / Albrechtser Weg



Wir gratulieren



Frau
Erika Bonß

ganz herzlich
zum 90. Geburtstag
am 17. Juli!

Veranstaltungen

Sommerferien mit der Bibo

Veranstaltungshinweise
der Stadt- und Kreisbibliothek Zella-Mehlis

Nachdem die Sommerferien mit der MINT-Woche gestartet sind erwarten euch folgende weitere Veranstaltungen in der Stadt- und Kreisbibliothek:



Am 26. Juli bieten wir von 10 bis 12 Uhr noch eine Bastelrunde zum Thema Sommer in der Bibliothek an.

Vom 31. Juli bis 4. August erwartet euch der große Kreativ-Workshop „Meine, deine, unsere Stadt - Kreativ durch den Sommer“ in Zusammenarbeit mit dem Kinder- und Jugendfreizeitreff Zella-Mehlis. Wählt einen der fünf Themenschwerpunkte (Lieder, Film, Geocaching, Schreiben oder Malen) und zeigt, was unsere Stadt so besonders macht! Jeden Tag von 10 - 16 Uhr, Anmeldung bis zum 25. Juli an ausleihe@zella-mehlis.de

Den Abschluss bildet der 18. August mit unserem „Bibo-Sommerfest“ auf dem Rathausvorplatz von 10-16 Uhr. Möchtet ihr unsere neuen Outdoorspiele aus der Bibliothek der Dinge ausprobieren, am Glücksrad teilnehmen oder sommerliche Deko basteln? Dann seid ihr beim Sommerfest genau richtig! Entdeckt alte Spiele wie Eierlaufen oder Sackhüpfen wieder neu, lauscht den spannenden Kamishibai-Geschichten oder lasst euch schminken!

Unsere Schulhorte können sich ebenfalls wieder auf zwei tolle Veranstaltungen freuen: Am 21. Juli erzählt der Detektiv Alexander Schrupf den Schülern der Lutherschule von seiner spannenden Arbeit und am 9. August entführt der Ritter Michael die Schillerschüler in eine mystische Sagenwelt.

Da Capo lädt ein: Heavy Metal im Doppelpack

Tigerstrype & Demondriver

Samstag, 29. Juli

ab ca. 21 Uhr im Da Capo - Vereinshaus,

in der Rodebachstraße 77a, Zella-Mehlis

Einlass ab 19 Uhr

Kartenpreis: 15 Euro

Ab sofort verbindliche Reservierungen über unsere E-Mail-Adresse: info@da-capo.info.

Karten auch an der Abendkasse erhältlich (bei Verfügbarkeit)!



Tigerstrype ist eine Hard Rock Band aus Zella-Mehlis, die im Jahre 2012 gegründet wurde. Starke Einflüsse von der Band sind von Anfang an Iron Maiden, Missfits, Metallica, Black Sabbath und viele andere. Zentraler Mittelpunkt der Band bildet das komplexe und wechselseitige Gitarrenspiel von Chris und Dave, welches stark an die Vibes des Heavy Metal der 80er Jahre erinnert. Komplettiert wird das Klangbild durch Petes donnernden Bass und Bobbys hämmerndes Schlagzeug. Besonders markant ist Daves brachialer Gesang.

Demondriver: Als sich Sascha Hoffmann, besser bekannt als „Spaiche“ 2013 dazu entschloss, die 2003 auf Eis gelegte Power-Metal-Band „Falling-Leafs“ wiederzubeleben, stand ein musikalischer Stilwechsel von Anfang an fest.

Ursprünglich als Projekt geplant, welches durch das Mitwirken verschiedenster Musiker aus der lokalen Szene umgesetzt werden sollte, konnte schon nach kurzer Zeit ein Großteil der alten „Falling-Leafs“-Besetzung von der Idee einer „Re-Union“ überzeugt werden.

Als die Suche nach einem Frontmann glücklicherweise mit dem Einstieg von „Iceman“ recht rasch beendet war, der mit seiner stark an AC/DC bzw. ACCEPT erinnernden Stimme, dem Ganzen das „gewisse Etwas“ verlieh, begannen auch schon die ersten Proben.

Da sich das Songwriting, nicht minder der Stimme von Sänger Iceman geschuldet, als auch der „Bandsound“ stark in Richtung ACCEPT / GRAVE DIGGER / PRIMAL FEAR, also dem sogenannten „Teutonic-Metal“ entwickelte, wurde „Falling-Leafs“ zu „DEMON-DRIVER“.

DEMONDRIVER bestehen aus:

BOBBY (Drums; Tigerstrype)

CHRISTIAN (Git.; ex- FallingLeafs; Fimbulvet),

SPAICHE (Git.; ex- FallingLeafs; ex- CertainDeath; BockBierHagel),

ICEMAN (Voc.; ex- O.M.A. Rockband),

ANDRÉ (Bs.; ex- FallingLeafs; ex-CertainDeath)

Da Capo Zella-Mehlis ist mehr als nur gute Musik!

www.da-capo.info



Impressum

Stadtanzeiger

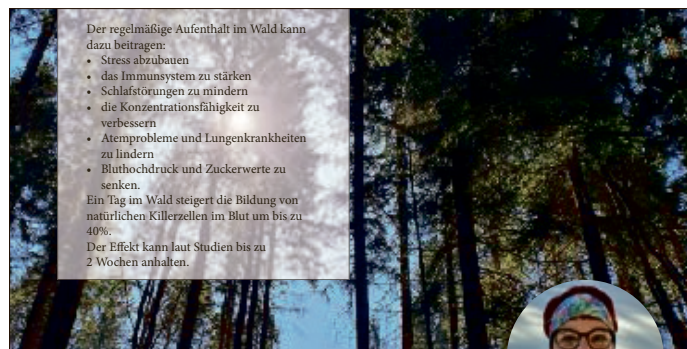
Amtsblatt der Stadt Zella-Mehlis

Herausgeber: Stadt Zella-Mehlis, Rathausstr. 4, 98544 Zella-Mehlis **Verlag und Druck:** LINUS WITTICH Medien KG, In den Folgen 43, 98693 Ilmenau, info@wittich-langewiesen.de, www.wittich.de, Tel. 0 36 77 / 20 50 - 0, Fax 0 36 77 / 20 50 - 21

Verantwortlich für amtlichen Teil: Stadtverwaltung Zella-Mehlis **Verantwortlich für nichtamtlichen Teil:** LINUS WITTICH Medien KG, Ilmenau **Verantwortlich für den Anzeigenverkauf:** Christina Messerschmidt, erreichbar unter Tel.: 0171 / 8913107, E-Mail: c.messerschmidt@wittich-langewiesen.de **Verantwortlich für den Anzeigentel:** Yasmin Hohmann – Erreichbar unter der Anschrift des Verlages. Für die Richtigkeit der Anzeigen übernimmt der Verlag keine Gewähr. Vom Verlag gestellte Anzeigenmotive dürfen nicht anderweitig verwendet werden. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen und zusätzlichen Geschäftsbedingungen und die z.Zt. gültige Anzeigenpreisliste. Vom Kunden vorgegebene HKS-Farben bzw. Sonderfarben werden von uns aus 4-c Farben gemischt. Dabei können Farbabweichungen auftreten, genauso wie bei unterschiedlicher Papierbeschaffenheit. Deshalb können wir für eine genaue Farbwiedergabe keine Garantie übernehmen. Diesbezügliche Beanstandungen verpflichten uns zu keiner Ersatzleistung. **Verlagsleiter:** Mirko Reise **Erscheinungsweise:** 14täglich, kostenlos an alle Haushaltungen im Verbreitungsgebiet: Im Bedarfsfall können Sie Einzelstücke zum Preis von 3,00 € (inkl. Porto und gesetzlicher MWSt.) beim Verlag bestellen. **Hinweis:** Für den Inhalt in diesem Blatt eventuell abgedruckter Wahlwerbung und/oder Anzeigen mit politischem Inhalt ist ausschließlich die jeweilige Partei/politische Gruppierung verantwortlich.



Unsere Sommerangebote



Der regelmäßige Aufenthalt im Wald kann dazu beitragen:

- Stress abzubauen
- das Immunsystem zu stärken
- Schlafstörungen zu mindern
- die Konzentrationsfähigkeit zu verbessern
- Atemprobleme und Lungenerkrankungen zu lindern
- Bluthochdruck und Zuckerwerte zu senken.

Ein Tag im Wald steigert die Bildung von natürlichen Killerzellen im Blut um bis zu 49%.

Der Effekt kann laut Studien bis zu 2 Wochen anhalten.



Entspannter Feierabend mit Waldbaden

Der Wald ist einer der letzten Orte, der vollkommene Ruhe und Frieden ausstrahlt. Nach einem stressigen Arbeitstag einfach mal die Seele baumeln lassen und die wohltuenden Effekte für den Stressabbau und zur Stärkung des gesundheitlichen Wohlbefindens kennenlernen – die Stille und Geborgenheit von Doktor Wald bietet hierfür die idealen Voraussetzungen.

Unter der Anleitung der ausgebildeten Gästeführerin und Waldbaderin Annett Buchheim tauchen die Teilnehmer mit verschiedenen Übungen zur Sinneswahrnehmung tief in die entschlennigende Atmosphäre des Waldes ein und spüren, wie sich durch die Verbindung mit der Natur innere Ruhe und Wohlbefinden einstellen.

Nehmen Sie sich die Zeit, sich mit Herz und Seele auf das Abenteuer Wald einzulassen!

TERMINE:

3. August 2023 18:15 Uhr - 20:45 Uhr

23. August 2023 18:15 Uhr - 20:45 Uhr

TREFFPUNKT FÜR ALLE TERMINE:

KINDER- UND JUGEND-SPORTANLAGE „ALTE STRASSE“ ZELLA-MEHLIS

Anmeldungen und Ticketverkauf über die Tourist-Information Zella-Mehlis
Tel.: 03682 / 482840 | E-Mail: touristinfo@zella-mehlis.de

PREIS:

15,- EURO pro Erwachsener (ab 15 Jahre)
10,- EURO pro Kind/Jugendlicher (bis 14 Jahre)
kostenlose Teilnahme mit der Gästecard Zella-Mehlis

Wettergerechte Kleidung, festes Schuhwerk sowie Mitnahme von Durstlöschern werden empfohlen.



Fotos: Regionalverband Thüringer Wald e.V. und Janine Holz

Geführte Wanderung „Zwölf-Apostel-Runde“

Erkunden Sie mit der Bergwanderführerin Karin Herrmann die „Zwölf-Apostel-Runde“. Unterwegs gibt es viele Aussichtspunkte mit Verweil- und Trinkpausen sowie Vesper aus dem eigenen Rucksack.

Länge / Dauer: ca. 14 km (440 hm), ca. 5 Stunden Gehzeit (Ende der Tour ca. 16.30 Uhr)

Teilnehmergebühr: 10,00 €/Erwachsener, 5,00 €/Kind (4 - 11 Jahre) kostenfrei mit Gästecard Zella-Mehlis

Route: Parkplatz Kohlbachgrund - Hoher Stein - Hohe Möst - Zwölf Apostel - Finkenstein - Kümelsecke - Finsterbach - zurück zum Ausgangspunkt Kohlbachgrund

Hinweis: Festes, bequemes Schuhwerk, Wanderkleidung, eine kleine Marschverpflegung und Kondition werden empfohlen.

TERMIN: Samstag, 12. August, 9:30 Uhr

TREFFPUNKT: Oberschöna, Parkplatz Kohlbachgrund (gegenüber Gasthof Kanzlersgrund)

ANMELDUNG: Ab sofort können Sie Ihre Tickets im Vorverkauf in der Tourist-Information Zella-Mehlis (Tel. 03682/482840) erwerben.

Kultur / Tourist-Information

Endlich wieder da: unser Stadthonig „Streublütenwunder“.

Der Honig stammt zu 100 Prozent aus Zella-Mehlis und Umgebung, und ist ein gemeinsames Projekt von „Aufwind“ und der Stadt Zella-Mehlis. Die fleißigen Bienchen sind auf dem Lerchenberg zu Hause und werden vom Imker im Ehrenamt naturnah betreut. Passend zur Freibadsaison 2023 gibt es in diesem Jahr die Zella-Mehlis-Wasserbälle in einem neuen zitronengelben Design. Ein weiteres Utensil für den Schwimmbadbesuch ist unsere schicke Trinkflasche in Apfelgrün. Auch zum Wandern ist sie super geeignet - durch den praktischen Karabinerhaken kann man sie sogar am Rucksack anhängen.



Jugendseite

Sport und Spaß zum Schulfest der Staatlichen Grundschule „Martin Luther“

Endlich war es soweit - am 30. Juni 2023 fand unser großes Schulfest statt! An verschiedenen Stationen gab es sportliche Herausforderungen, fleißiges Basteln sowie Gestalten, Musik und Spaß. Ein besonderer Höhepunkt war die „mobile Sprungschanze“ des SC Motor Zella-Mehlis. Mutige Kinder probierten sich im Ski-springen aus. Aber auch beim American Football, dem mobilen Rennschlitten oder an der Station des Fitness- und Kampfsportstudios „Break Down“ testeten wir unser Können. Neben diesen sportlichen Aktionen konnten wir uns ebenso kreativ austoben. T-Shirts oder Stoffbeutel wurden fantasievoll bemalt. Das „Max Reger Konservatorium“ stellte verschiedene Instrumente, wie Gitarre, Geige, Klarinette und Trompete vor. Wir durften selbst ausprobieren, ein Instrument zu spielen. Weitere Angebote für uns waren Riesenseifenblasen, Kinderschminken, Geschicklichkeits-Parcours und das Basteln von Masken. Die Schüler der zweiten Klassen begeisterten mit Musik aus Röhren - den neu angeschafften „Boomwhackers“.

Natürlich durfte eine Pause nicht fehlen. Im Café unseres Fördervereins gab es ein riesiges Buffet mit einer unbeschreiblich großen Auswahl leckerer Kuchen. Herzlichen Dank! Viele fleißige Omis und Muttis hatten dafür gebacken.

Leider ging dieser wunderschöne Nachmittag viel zu schnell vorbei.

Ein riesengroßes Dankeschön möchten wir allen beteiligten Vereinen und den Eltern aussprechen, die uns so tatkräftig unterstützt haben. Ohne ihre umfassende Hilfe wäre das Fest nicht möglich gewesen. Es war ein gelungener Abschluss für dieses Schuljahr.

Die Schüler und Kollegen der Grundschule „Martin Luther“



Wirtschaft

Ein inspirierender Abend unter den Zella-Mehliser Unternehmerinnen

Zum zweiten Mal hat der Stammtisch der Zella-Mehliser Unternehmerinnen im Hotel Waldmühle stattgefunden. 25 Frauen, die die Unternehmenslandschaft in unserer Stadt gestalten und zur Vielfalt an Angeboten ganz stark beitragen, lernten sich kennen oder trafen sich einmal wieder und nutzen den Abend für ihren Erfahrungsaustausch und inspirierende Gespräche.



Allen voran bereicherte Frau Theil-Deining, Sparkassendirektorin und Vorstandsvorsitzende der Rhön-Rennsteig-Sparkasse, den Abend mit ihrem Vortrag „aktuelle volkswirtschaftliche Sicht und bankaufsichtliche Herausforderungen sowie ihre Wirkung auf Unternehmen“, der Anstoß für viele Gespräche war.



Das Treffen zum Anlass nutzte auch das Radio-Team von MDR Thüringen und zeichnete zwei Interviews aus der Teilnehmerinnen-Runde auf.

Der nächste Stammtisch findet am Montag, 18. September, ab 19 Uhr statt und alle Zella-Mehliser Unternehmerinnen und Frauen in Führungspositionen sind dazu herzlich eingeladen.

Herzliche Grüße

Das Team vom Unternehmerinnen-Stammtisch Zella-Mehlis

Vereine und Verbände

60 Jahre WSG „Thüringer Wald“ - Herzlichen Glückwunsch!

Auf der Kinder- und Jugendsportanlage „Alte Straße“ ist das Vereinsjubiläum der WSG „Thüringer Wald“ gefeiert worden. Der Verein war am 23. Juni 1963 gegründet worden und ist nun 60 Jahre alt. Von Anfang an ist er an diesem Standort etabliert und die Anlaufstelle für alle Kinder und Jugendlichen, die in unserer Stadt Fußball spielen wollen.



Im Jahr 2016 war diese Anlage auf Initiative von Bürgermeister Richard Rossel und des damaligen Landrats Peter Heimreich zur Kinder- und Jugendsportanlage umgestaltet worden. Es wurde ein Kunstrasen- und Multifunktionsplatz geschaffen. Seitdem gibt's hier erstklassige Bedingungen für die Freizeitaktivitäten von Kinder und Jugendlichen sowie den Schul- und Vereinssport. Im Rahmen der Feierlichkeiten fanden in der Festwoche von Mittwoch bis Sonntag hier täglich Fußballspiele statt. Eine Hüpfburg und Fußball Darts ergänzten das Angebot für die jüngeren Besucher.

Durch einen Vertreter des Kreissportbundes Schmalkalden-Meiningen fand am Sonntag eine Würdigung des Ehrenamtes von verschiedenen Mitgliedern der WSG „Thüringer Wald“ statt.

Zum Jubiläum des Vereins hatte der KFA Rhön-Rennsteig den Finalspieltag am Sonntag auf die Sportanlage in der Alten Straße verlegt. Hier wurden das Pokalfinale der Frauen und u. a. das Spiel der A-Junioren der WSG gegen das U23-Team des FC Zella-Mehlis ausgetragen. Als Ehrengäste eingeladen waren Bürgermeister Richard Rossel und Landrätin Peggy Greiser, die vor festlicher Kulisse den Anstoß des Freundschaftsspiels der Zella-Mehliser vornahmen.

Bürgermeister Richard Rossel gratulierte dem Verein herzlich zum Jubiläum und überreichte einen Scheck für einen Trikot-Satz für eine Kindermannschaft in Höhe von 400 Euro.

Aktuell hat der Verein WSG „Thüringer Wald“ e. V. 232 Mitglieder, davon sind 166 Kinder und Jugendliche.

Die Nachwuchsarbeit im Verein wird von sieben lizenzierten Übungsleiter bzw. Trainern angeleitet. Der Zulauf ist in den vergangenen zwei Jahren enorm gestiegen.

Im Verein wird Inklusion groß geschrieben. Beispielsweise gibt es eine Kooperation mit den Suhler Werkstätten. Die Frauenmannschaft, die A-Junioren und die Freizeitmannschaft der WSG spielten schon mit den Fußballern mit Handicaps.

Eine Spielgemeinschaft besteht zwischen der WSG und dem FC Zella-Mehlis.

Aufgrund des Engagements des Vereins, der hervorragenden Bedingungen und der günstigen regionalen Lage (kurze Anfahrtswege) ist die Anlage mittlerweile Stützpunkt für das DFB-Talentförderprogramm.



Ein großes Dankeschön

... möchte der SC „Tell“ Benshausen an alle aussprechen, die zum Gelingen unseres traditionellen SONNENWEND-Festes am 24. Juni mit viel Fleiß und Engagement beigetragen haben.

Bei Spiel, Spaß, Musik, Speis und Trank haben wir alle wieder schöne sonnige Stunden am Dorfgemeinschaftshaus verbracht. Unsere Höhepunkte, das 500g-Sägen, „Hau den Lukas“ und das Duell-Schießen sind zahlreich besucht worden. Dafür auch ein großes Danke an unsere vielen erschienen Gäste, welche bis zum Abend am Feuer und an der Cocktail-Bar mit uns gefeiert haben. Für alle Fragen rund um den SC „Tell“ sind wir immer am Freitag ab 19.30 Uhr in unserem Vereinsraum im Dorfgemeinschaftshaus (Seiteneingang) anzutreffen.

Der Vorstand



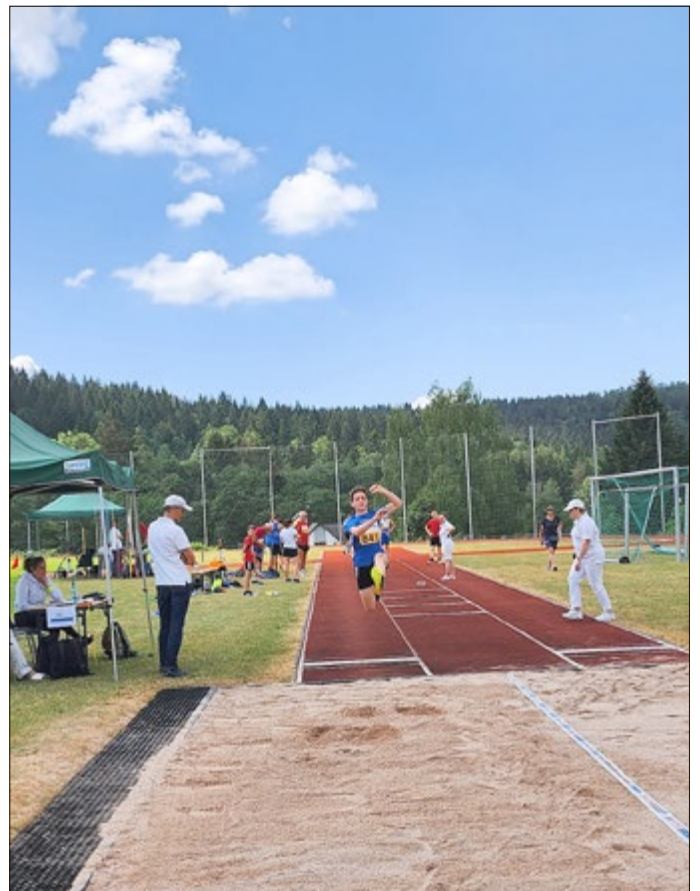
Sportnachrichten

200 Sportler aus allen Altersgruppen wetteifern in der Arena „Schöne Aussicht“

200 Sportler aller Altersgruppen waren der Einladung des TSV Zella-Mehlis zu den Leichtathletik-Wettkämpfen in der Arena „Schöne Aussicht“ gefolgt. Ausgetragen wurden offene Landesmeisterschaften für Senioren und offene Südthüringen-Meisterschaften für Schüler, Jugendliche, Männer und Frauen.

Die jüngsten Teilnehmer haben sich im Vierkampf (50 Meter Laufen, 800 Meter Laufen, Weitsprung, Schlagballwurf) gemessen. Auch in den anderen Altersklassen standen verschiedene Laufdisziplinen zwischen 100 und 1500 Metern auf dem Plan, hinzu kam bei einigen Weitsprung und Hochsprung und bei allen die unterschiedlichsten Wurftechniken: Kugel, Speer, Diskus und Hammer. Günter Karl vom Organisationsteam war im Anschluss sehr zufrieden. „Die Teilnehmer kamen aus vier unterschiedlichen Bundesländern. Wir haben uns sehr gefreut, mit Ulrike Engelhardt und Andy Dietmar namhafte Größen in unserer Sportart begrüßen zu können“, sagte er. Andy Dietmar, der mehrfach Welt- und Europameister im Kugelstoßen ist, hat sogar unsere Anlage an der „Schönen Aussicht“ als beste Kugelstoßanlage in Deutschland gelobt.

Aus 54 Vereinen kamen die Teilnehmer im Alter von sieben bis 85 Jahren, die sich insgesamt 465 Wettbewerben stellten. „Dabei hatten wir zwar recht heißes, aber gutes Leichtathletikwetter. Vom Zeitplan über die Kampfrichter bis hin zur Versorgung, alles hat super geklappt. Dafür möchte ich mich auch noch bei den Mitarbeitern der Stadtverwaltung bedanken. Es war toll, dass sich der Bürgermeister Zeit für uns genommen hat - das wissen die Sportler auf jeden Fall zu schätzen“, so Günter Karl. In diesem Jahr hatte er sich Unterstützung aus den Kreisfachausschüssen Gotha und Hildburghausen geholt. Die medizinische Versorgung übernahm das Team der Bergwacht. Bereits zum zehnten Mal konnten die offenen Meisterschaften in dieser Form ausgetragen werden.





Tischtennis: Auch in Südthüringen unter den Besten!

Am Samstag, dem 17. Juni, fand in Arnstadt die Südthüringer Rangliste der Jungen und Mädchen U11 statt. Der TTC Zella-Mehlis wurde dort von Milena Müller und Bela Ben Diemar vertreten. Bela Diemar erzielte nach einigen spannenden Spielen den 3. Platz bei den Jungen U11, und qualifizierte sich dadurch für die Landesvorrangliste. Milena Müller erzielte bei den Mädchen U11 den 4. Platz und qualifizierte sich ebenfalls für die Landesvorrangliste. Am Sonntag, dem 18. Juni, wurde in Mengersgereuth-Hämmern die Südthüringer Rangliste der Jungen U13 ausgespielt. Finn Heß war dort einer der Teilnehmer für den TTC Zella-Mehlis. Er schaffte es, 8 von 9 Spielen zu gewinnen und erzielte nach spannenden Spielen den 2. Platz der Jungen U13, und qualifizierte sich ebenfalls für die Landesvorrangliste.



Aus Vergangenheit und Gegenwart

„Ein alter Zella-Mehliser erzählt“ - Mehliser Mundart

Dr Ackerbau

von Hans Bader

Unser Ackerbau

Der Ackerbau auf den vielen kleinen Feldern im Gebirge auch rund um Zella-Mehlis war eine sehr anstrengende und mühsame Arbeit. Wer irgendein Zugtier zur Verfügung hatte war im Vorteil. Oft mussten die organischen Düngemittel wie Ziegen- und Kaninchenmist oder Jauche mittels Muskelkraft dorthin gebracht werden. Handwagen und Jauchebotte waren die Transportmittel. Kleine Felder wurden oft nur mit Pickel und Spaten bearbeitet. Die angebauten Feldfrüchte waren auf den kargen Böden nicht so ertragreich. Bei schlechter Witterung war der Ertrag der Arbeit sehr gering. Schädlinge und Wild beeinträchtigten den Ernteerfolg manchmal sehr.

Dr Ackerbau

Dr Kriegk wor vorbei un de Versarichung mit Lawesmettel wor zu summegebrache. De Ruit Armee hat siich naach dahn dr Ami widder wag most, eigenist u most nu ah mit versaricht wer. Gaanz wenich zu Esse gahs off Marke. De Ratione di du kriegst warn züm Lawe zu wenich un zum Sterwe zu viel. Alle Lawesmettel vu Broit, Fleisch, Zocker, Fett bis zu Zigarett uh sogar Klamotte gahs off Karte.

Es wor eh Glöck ds mie nooch eh poor Äcker in dr schlechte Zeit hatte. Enner laach vür dr Hauistuer un dr anner henne in dn Brand in dr Zeller Flur. Heuit fendste nis me dovu. Es wurr aber nütlich ds me di Äcker beärwet hunn. Me wor ju off jedes bessle Lawesmettel bi Körner oder Äerdeffel uhgewiese.

Im Frühjoar ging de Ärwet off di Äcker luis. Dr Mist most vu dn Hof zu dn Äckern gebraicht wär. Ds wur jedes moil eh heiden Schennerei. Alles ging nähre mit dn Handwüeh. Bis in dn Brand, so hehs de Flur nach Suhl zu, moste me dn Mist hiefoahr. Dr most hartich eigehackt wär. Aimoil hatte me es niet gemaiht u un dn annere Taach wor hä fart, se hatte dn Mist gemaiht.

Me muß sich vür stell, vu dr Alle Straiß moist dr Mist in dn Brand gebraicht wär. Vuh drhemm gings dr Öwerzell na un dn Amtshüggel widdder auferehie, de gaanz Lange Wiese bis off dn Kahmb uh nacher düwe nah. Eh Fuhrwergk gahs kaum. LKW gahs ah niet. Fix u fertich woar me ömmer ban me düwe woarn. Bergauff mosst iich ömmer henne schieeb, Do hingste mit dn Nüschel üwer dn warme Miist uh most dn Mief durich de Naas eiziehe, Schnoppe konnt niet offgekomm. Di Miistfoahrerei moste me miemols mach, solang bis dr Acker fertich woar.

In dn Brand hatte se eh poor heidn grösse Lööcher gebaggert. Dort fuhre de Staadt es gaanz Joahr di Stroatzte vu dn Schuele, Betriebe u ah dn annere grösserne Häusern hie. Ds stank ömmer gottserbärmlich. Eh Klärulach hatt de Staadt in dn Benschhäuser Graind uhgefange, awer der Kriegk hoit alles verhennert. Nach zwää Joahr wor ds Zeuch in dn Lööchern ausgefault un mi konnte es bi Kompost rausgestech. Bann de hartich genung woarst hattste somiet ah noch ebbes Guites fü dn Acker.

Ai Joahr kume Äerdeffel nei, ds anner Joahr warns Körner, meist Wais. Ds moils kuhme Äerdeffel nei. Di hatte me genau auisgesucht. Se moste fest sei un ville Aache ha. Hat so eh Äerdeffel ville Aache wur hä durchgeschniete un dodurch hattste gleich speheter mehrere Stöck. Bann se offgeganne worn, wure se gehäuiffelt un noch ehmoil gehackt. Uhkraut most ah ständich beseiticht wär. Dt Äerdeffelskäfer woar ah uhzutrefte, Mie hunn ühn ahgelahse unes gah Joahr, do kriechste in dn Roithaus sogar noch eh poor Gröäsche dofür.



Dn Acker durfstu ah so niet aus dn Aachene gelass. Ville Leuit hatte Hoanger u broichte ebbes zwesche di Zeh. Eh poor Rentner ginge deshalwe aweds mit örn Haind nauis uh guckte als Flurwächter naach dn Reechte.

Wurn de Äerdeffel im Herwest zettich mosste se miet en Hacke raus gehackt wer. Vürsichtich schlug me mit dn Hacke hennern Stooch nei un zog ühn zu siich, uhgehackte Äerdeffel konnste niet eigelacher. Se wurde gleich in Säck soartiert. De grösse für de Hüetes, de mettlere fürs Koache, die klainne Schisserle uh de Uhgehackte fürs Viechzeug bi de Ziiche u di Haaseküh. Widder ging alles mit dn Handwüh nü in de All Straß in dn Kahler. Es worn ettliche Zenner un fürn Wainter hatte mie en Vürroat.

Ds schünnst woar bann ds Krütich off dn Acker verbrahnt wur. In de Gluit humme klainne Äerdeffele geschmesse un ban se durch woarn humme me se rausgeholt un samt dr schwarze Schall gesse. Es woar eh Genuhs, offgebessesse dampfte se hüsch un enwennich woarn se hüsch mahlich.

Off n Acker uh dn Hais hatte me Wais eigesoat un hä wor ah guit geroite. Me Onkel hoit ühn mit eh Sens rahgemoiht. Dr Säensewurf hat nooch en Büchel un ben Schneide lache di Halm hüsch in enner Reihe. Mit dr Sechel wurn se zu Bünnel zusumme gemaicht un gebonne. Stöcker zah wurre zu eh Struihdagg gestellt. Die Köärner in dn Ähre ne moste erscht tröäckel. Onne un dr Pappel hoit dr all Bauer Xaver Reischel eh Dreschmaschin, doart humme ds Getreid ömmer gedroasche.

Eh poor Zenner woarn raus gedroasche. Nu hatte me di Körner awer nooch keh Mahl. Also wur widder dr Handwüh mit ain Zenner Körner belade un zu Fuiß gings üwern Ruite Bühel nach Vernaa in de Rasemühl. Doart kriechte me für ain Zenner fönefusechtzgt Pfaind Mahl. Es gah ah Moller di schaffte nähre säechtztgk Pfaind, do ginge mi awer niet me hie. Eh poor arndliche Kilo Kleie als Futter dezue gah diich dr Möller ah mit. Nu gings widder mit dn Wüh un sinner Last hemm. Önnerweches kohrte mi noch be de Semische Marie in dr Benschäuser Baahnhofswertschaft ei. Eh klei Erfresching konnte mi uns zonnt erschemoil geleist. Fühler hatt se Struheböckling awer naach dn Kriegk gahs kai mie. Geche Awed kuhme me widder derhemm uh.

Nu hatte me für eh Zeit Mahl im Hais. Bas konnste alles drfu gemacht, Broit wur gebacke, Munichmoah eh wingk Küche, ds wor meist eh Troackener, Obst wor nähre in dn Herwest doe. Mahlsopp u Mahlbrei mit Hengbeersaft mit eh wingkle brau Ziichebutter wor ah eh Esse. Mahlhüites u schwarze Beer oder Dörreobst in Buittersoß schmaickt ah guit.

Ziiche u Haaseküh broichte Fuitter. Höe un ah eh wenich Rube kuhm in ds Hais. Di Rube kuhme oi dn eichene Garte un ds Höe moichte me in dr Sühler Struith. Doart woar de Wies vu min Gruisellern. De Wies wor e Rodwies un wur aimoil en Joahr gemoit. Mie konntse awer bewässer un es gah eh arndlich Fuder Höe alle Joahr. Ds rech für de Ziiche üwern Wainter. De Wies wor näre gepacht un speheter kum de „Wismut“ un moicht heidene Schöarfunge nach Uran. Sü fahnde awer nis. Awer de Wiis hatte sü verhurachelt un mi moste se widder ewe mach, damit di Mahder hüsch karz gemeheb konnte.

Di Äcker un de Wies wure speheter bebaut u zonnt stett dort uhgefähr auf unsern Acker dr TÜV Thüringen. Off dr Wies in dr Sühler Struith stehet heut dr Müllofe u verpest uns hüsch Laandschaft.

WORTERKLÄRUNG:

Versarichung	-	Versorgung
Ruit Armee	-	Rote Armee
Nüschel	-	Gesicht
Gröäsche	-	Zehnpfennigstück
Vernaa	-	Viernau
Lawesmettel	-	Lebensmittel
Schennerei	-	Schinderei
Stroatze	-	Jauche
Sechel	-	Sichel
Raasemühel	-	Rasenmühle